

EINLADUNG

zur 16. (72.)

PHILOSOPHISCHEN WOCHENENDTAGUNG

(in der Tradition der Wochenendtagungen von Prof. Dr. Vincent Berning)

am 6. - 7. Juni 2015 im Arnold Janssen Kloster, Wahlwiller, NL

Wahrheit und Toleranz – Ein Widerspruch?

Vorträge und Besprechung einschlägiger Texte von Jacques Maritain und Jürgen Habermas

Das Nachdenken über Toleranz scheint auch in der heutigen Zeit angesichts von Fremdenfeindlichkeit und Aggression gegenüber Andersdenkenden bis hin zu Terrorismus oder sogar Krieg im Namen von Religion oder politischer Ideologie nichts an Dringlichkeit verloren zu haben.

Da der Mensch als weltoffenes Wesen (Scheler) frei sein Zusammenleben mit anderen nach Werten und Zielen gestalten muss, hat sich ihm schon immer die Frage gestellt, was er akzeptieren kann (acceptor), also sogar billigen und befürworten, und was er aber zumindest tolerieren (tollerare), also ertragen, aushalten, erdulden muss. In der Geschichte ist der Spielraum dafür immer schon unterschiedlich weit gezogen worden. Die civitas romana, das Stauferreich und Al-Andalus, der muslimisch beherrschte Teil Spaniens im Mittelalter, sind Beispiele für Gesellschaften, die den Spielraum eher weit gezogen haben. Die mitteleuropäischen Gesellschaften im Hochmittelalter sind Beispiele für Gesellschaften, die eher ängstlich bemüht waren, ihre Identität strikt zu bewahren, u.a. mit den Mitteln der Inquisition, die ein gesamtgesellschaftliches Phänomen war. Seit dem 17. und 18. Jahrhundert hat das Toleranzverständnis des politischen Liberalismus mit der Betonung der individuellen Freiheit die Grundlage der modernen Demokratien geschaffen. Sein Grundgedanke beruht auf der Trennung zwischen dem für alle Bürger gültigen Recht und den zu tolerierenden religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen des Einzelnen als dessen Privatangelegenheit.

Nun scheint aber eine strikte Trennung zwischen dem normativen Grundkonsens über Recht und Gesetz und der ins Private abgedrängten weltanschaulich und religiös geprägten Wertauffassung gar nicht möglich zu sein. Recht, Moral, Weltanschauung und Religion sind in sprachlich-kulturellen Lebensformen immer miteinander verschränkt. Immer stellt sich ja die Frage der Begründung von Normen und Gesetzen.

Wie lässt sich also das Feld, auf dem Toleranz gewährt werden soll, sinnvoll eingrenzen? Genügt es, die Minimalforderung zu stellen, dass Toleranz so lange gewährt werden soll, solange die Freiheits- und Selbstbestimmungsrechte des Anderen nicht aktiv verletzt werden? Oder gibt es objektiv erkennbare moralische Werte, die von allen akzeptiert werden müssen und die somit die Grenzen der Toleranz markieren? Welche Art von Wahrheitsansprüchen stellen Religionen und welche gesellschaftlichen Forderungen ergeben sich daraus? Kurzum, an jeden Einzelnen geht die Frage: Warum sollte ich tolerant sein und wann muss ich es nicht sein, bzw. wann ist der Toleranzspielraum sogar durch staatliche Regelungen einzuschränken?

Diese kontroversen Fragen werden wir in der Tagung anhand von Textlektüren, Kurzreferaten und in freier Diskussion kritisch aber fair und tolerant erörtert.

Zur Teilnahme laden ein und grüßen recht herzlich, Eure / Ihre

Dr. Hartmut Sommer, Dr. Anna-Maria Hennen und Dr. Hermann Wehr für die Programmgestaltung

Die Lesetexte von Maritain und Habermas werden als pdf zum Selbstaussdruck zur Verfügung gestellt oder als Kopie für 5 Euro per Post zugesandt. Letzteres bitte ggf. per Mail anfordern oder auf dem Anmeldeformular vermerken.

Einladung und Programm

Tagungskosten

- a) *Übernachtungen und alle Mahlzeiten*
- | | | | | |
|--------------------------------|-----------|---------|-------------------------|--------------|
| EZ, Dusche und WC auf dem Flur | je Person | 83,- €, | DZ ohne Du u. WC | 75,50 |
| EZ mit Dusche und WC | je Person | 93,- €, | DZ mit Du u. WC | 85,50 |
- b) *Keine Übernachtung*, aber Teilnahme an allen Sitzungen und Mahlzeiten (ohne Frühstück): **49,- €**

Es ist nicht möglich, lediglich an den Vorträgen teilzunehmen. Die Preise verstehen sich ohne Anreise nach Wahlwiller.

Tagungsort:

Arnold Janssen Kloster der Missionsschwestern, Kapucijnenweg 9 - NL-6286 BA Wahlwiller,
Tel.: 0031/434511841 - Fax: 0031/434511844

Bitte Handtücher mitbringen!

Wegbeschreibung Aachen - Wahlwiller

Mit dem niederländischen Bus "Veolia 50" oder mit einem Bus der ASEAG ab Aachen-Hbf nach Vaals (Bushof). In Wahlwiller an der Kreuzung nach links gehen Richtung Mechelen auf dem Capucijnenweg, Kloster nach ca. 300 m linke Seite.

Mit dem PKW Landstraße N 278 Richtung Maastricht, in Wahlwiller an Kreuzung nach links Richtung Mechelen auf den Capucijnenweg abbiegen. Nach ca. 300 m auf der linken Seite das Kloster, Parkplatz direkt davor.

Anmeldung mit dem beigefügten Formblatt oder per Mail bitte spätestens bis zum 15. Mai 2015
 bei Frau Dr. A. M. Hennen, Schwerzfelder Str. 62b, 52159 Roetgen, *Tel:02471/3421*,
E-mail: am-Hennen@t-online.de. **Die Anmeldung gilt erst nach Zahlungseingang.**

Angemeldete Teilnehmer, die verhindert sind, werden um eine rechtzeitige Absage (möglichst schriftlich) an Frau Dr. A.M. Hennen gebeten.

Wir müssen folgende Bestimmungen beachten:

- **Kostenlose Annullierung bis 3 Wochen vor Beginn des abgesprochenen Datums,**
- **Bei Annullierung zwischen 1 und 3 Wochen vor Beginn: Rückerstattung von 50 %,**
- **bei einer Woche vor Beginn des abgesprochenen Datums ist keine Rückerstattung mehr möglich.**

Die **folgende Tagung findet statt** vom 9.-10.1.2016: „Jüdischer und griechischer Geist – Gegensatz oder Ergänzung?“

PROGRAMM

6.6.2015

Samstag

- | | |
|---------------|--|
| ab 9.00 | Anreise und Anmeldung |
| 10.30 – 12.00 | Begrüßung durch DR. HARTMUT SOMMER, Bad Honnef Einführung: Zum Begriff der Toleranz und seinen Paradoxien und zu den philosophischen Schwierigkeiten mit der Wahrheit, DR. HERMANN WEHR, Aachen |
| 12.00 | MITTAGESSEN |
| 13.00 – 14.00 | Textarbeit – Jacques Maritain „Wahrheit und Toleranz“ MODERATION: FRANK STURMS, Aachen |
| 14.15 – 15.15 | Fortsetzung Textarbeit – Jacques Maritain „Wahrheit und Toleranz“ MODERATION: FRANK STURMS, Aachen |
| 15.15–16.45 | KAFFEE-Pause |
| 16.45 – 17.55 | Textarbeit – Rede von Habermas zum Leibniztag 2002 „Wann müssen wir tolerant sein?“ MODERATION: DR. HARTMUT SOMMER, Bad Honnef |
| 18.00 | ABENDESSEN |
| 19.00 – 20.15 | Fortsetzung Textarbeit – Rede von Habermas zum Leibniztag 2002 „Wann müssen wir tolerant sein?“ MODERATION: DR. HARTMUT SOMMER, Bad Honnef |
| ab 20:30 | Kurze Besprechung der Akademieangelegenheiten |

| | | |
|----------|---------------|--|
| Sonntag | 8.00 | <u>FRÜHSTÜCK</u> |
| 7.6.2015 | 9.15 | Möglichkeit zur Teilnahme am katholischen Gottesdienst: Messe (in niederländischer Sprache) in der Klosterkirche |
| | 10.30 - 12.00 | Objektivismus oder Relativismus auf den Gebieten von Ethik/Moral und Religion? DR. HERMANN WEHR, Aachen |
| | 12.00 | <u>MITTAGESSEN</u> |
| | 13.00-14.30 | Diskussion (mit einem Impulsstatement zum Thema: „Religiöser Fanatismus und Gewalt“) Moderation: DR. HERMANN WEHR, Aachen |
| | 14.30- 14:45 | Zusammenfassung Lesung eines klassischen Textes zum Thema |
| | 14.45 | <u>Ausklang bei Kaffee und Kuchen</u> |

(Ausfüllen, absenden)

ANMELDE-FORMULAR

an: Frau Dr. Anna Maria Hennen, Schwerzfelder Str. 62 b, 52159 Roetgen

Hiermit melde ich mich zur 72. Wochenendtagung „Wahrheit und Toleranz – Ein Widerspruch?“ vom
6. – 7. Juni 2015 im Arnold Janssen Kloster NL-6286 BA Wahlwiller verbindlich an.

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnr.: _____ E-Mail-Adresse, sofern vorhanden. _____

Wenn ich nach bereits erfolgter Anmeldung für diese Tagung **nach dem 23. Mai 2015** absagen muss, oder wenn der Tagungsleiter (wegen Krankheit oder höherer Gewalt) nach diesem Termin absagen muss, verpflichte ich mich, eine **Ausfallgebühr von 30,- €** zu zahlen.

(bitte Rückseite beachten >)

Ausgewählte Literatur zum Thema

- Bacon, F.: Essays oder praktische und moralische Ratschläge (als Reclam-Taschenbuch verfügbar).
 Benedikt XVI.: Der Besuch in Bayern. Die Predigten und Reden (u.a. Regensburger Vorlesung). Freiburg, 2006 (Regensburger Rede auch als Download im Internet).
 De Vries, J.: Denke und Sein. Freiburg, 1937.
 Locke, J.: Versuch über den menschlichen Verstand. Bd. 1 und 2. Hamburg, 2006.
 Ratzinger, J. (Benedikt XVI.): Glaube – Wahrheit – Toleranz. Das Christentum und die Weltreligionen. Freiburg, 2003.
 Ratzinger, J. (Benedikt XVI.): Wahrheit, Werte, Macht – Prüfsteine der pluralistischen Gesellschaft. Freiburg, 1993.
 Habermas, J.: Nachmetaphysisches Denken. Philosophische Essays. Frankfurt a.M., 1985.
 Habermas, J.: Wahrheit und Rechtfertigung. Philosophische Aufsätze. Frankfurt a.M., 1999.
 Habermas, J.: Zwischen Naturalismus und Religion. Zu den metaphysischen Implikationen der Diskursethik. Philosophische Aufsätze. 2005.
 Habermas, J.: Glauben und Wissen, Frankfurt a.M., 2001.
 Habermas, J.: Rede zum Leibniztag 2002 „Wann müssen wir tolerant sein?“
 Habermas, J.; Ratzinger (Benedikt XVI.): Dialektik der Säkularisierung – Über Vernunft und Religion. Freiburg, 2005.
 Kant, I.: Kritik der praktischen Vernunft. (Reclam Taschenbuch verfügbar).
 Langthaler, R.; H. Nagl-Docekal (Hrsg.): Glauben und Wissen – Ein Symposium mit Jürgen Habermas. Wien 2007.
 Maritain, J.: Wahrheit und Toleranz. Heidelberg. 1960.
 Scheler, M.: Vom Umsturz der Werte. Bern, 1972.
 Scheler, M.: Der Formalismus in der Ethik und die materiale Wertethik, 1916.
 Scheler, M.: Zur Phänomenologie und Theorie der Sympathiegefühle und von Liebe und Hass. 1913.
 Wenzel, K. (Hrsg): Die Religionen u.die Vernunft – Die Debatte um die Regensburger Vorlesung des Papstes. Freiburg. 2007.

„Toleranz im Konflikt“, Rainer Forst, Suhrkampverlag 2003
 „Wahrheit und Toleranz“, Karl-Heinz Nusser, in: „Was ist Wahrheit?“, Hanns-Gregor Nissing (Hg.), Pneuma-Verlag 2011
 „Gibt es Grenzen der Toleranz?“, Heiner Hastedt, in „Was können wir wissen, was sollen wir tun?“, H. Schnädelbach, H. Hastedt, G. Keil (Hg.); Rowohlt Verlag 2009
 „Ein Brief über Toleranz“, John Locke, Meiner-Verlag

„Wahrheitstheorien“, Gunnar Skirbekk (Hg.), Suhrkamp Verlag 1977
 „Geschichte des philosophischen Begriffs der Wahrheit“, Markus Enders, Jan Szaif (Hg.), DeGruyter 2005
 „Was ist Wahrheit?“, Hanns-Gregor Nissing (Hg.), Pneuma-Verlag 2011 (mit verschiedenen Aufsätzen zum Thema)
 „Angst vor der Wahrheit“, Paul Boghossian, Suhrkamp Verlag 2013

„Texte zur Ethik“, Detlef Horster (Hg.), Reclam 2012
 „Was soll ich tun?“, Detlef Horster, Reclam 2002
 „Die Natur des Guten“, Philippa Foot, Suhrkamp 2014

„Es gibt Wahrheit!“, Jörg Splett, Aufsatz in: „Was ist Wahrheit?“, Hanns-Gregor Nissing (Hg.), Pneuma-Verlag 2011
 „Religionsphilosophie“, Martin Hailer, UTB 2014

Fortsetzung des Anmeldeformulars:

Ich hätte gerne ein (bitte ankreuzen): Einzelzimmer ein Doppelzimmer ohne Bad mit Bad

Bitte senden Sie mir den Lesetext (bitte ankreuzen) als pdf per Mail als Kopie per Post Ich beschaffe mir den Lesetext selbst

Wird Zusendung als Kopie per Post gewünscht, bitte 5 Euro zusätzlich überweisen.

Wunsch an die Küche
 (bitte nur wenn dringende Gründe vorliegen):

Die Teilnahmekosten überweise ich bis zum 15. Mai 2015 auf das Konto von Frau Dr. Hennen bei der Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00, Konto Nr. 30 33 404).

Quittungen werden **auf Wunsch** am Tagungsort ausgestellt. Im Falle einer zeitgerechten Absage der Teilnahme wird der Betrag vollständig zurückgezahlt, im Falle einer verspäteten Absage der über die Ausfallgebühr hinausgehende Betrag.

Achtung! Die Anmeldungen und Überweisungen müssen spätestens bis zum **15. Mai 2015** vorliegen.

(Ort, Datum, Unterschrift)